

20. Oktober 2017

Toyota GAZOO Racing attackiert in den walisischen Wäldern

Vorletzter Lauf der diesjährigen Rallye-Weltmeisterschaft

- Wales als Gastgeber einer der berühmtesten WRC-Rallyes
- Erschwerte Bedingungen mit Regen, Nebel und Eis
- Team und Fahrer nach Tests zuversichtlich

Köln. Toyota GAZOO Racing macht sich auf zu einem der prestigeträchtigsten Läufe der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC): Vom 26. bis 29. Oktober findet die Rallye GB statt. Der vorletzte Saisonlauf führt die Fahrer Jari-Matti Latvala, Juho Hänninen und Esapekka Lappi in die Wälder von Wales, wo das Trio an die starke Vorstellung des Toyota Yaris WRC bei den Vorstellungs- und Testfahrten anknüpfen will.

Die Rallye Großbritannien (GB) führt weitgehend über Forst- und Waldwege: Bei Trockenheit werden dort hohe Geschwindigkeiten erreicht, doch der walisische Herbst verwandelt die Strecken schnell in rutschige Matschpisten. Nebel und sogar Eis können die Bedingungen insbesondere in den Morgen- und Abendstunden zusätzlich erschweren.

Nach dem Auftakt am Donnerstagabend auf der Tir Prince Trabrennbahn an der walisischen Nordküste führt die Route freitags zu den klassischen Prüfungen Myherin, Sweet Lamb und Hafren. Unterbrochen lediglich von einem möglichen Reifenwechsel, müssen sie jeweils zwei Mal absolviert werden. Der Marathon-Samstag umfasst neun Etappen und endet erst in der Dunkelheit. Am abschließenden Sonntag stehen fünf Prüfungen auf dem Programm, das Finale bildet die Power Stage um das malerische Brenig.

„2003 habe ich in meiner letzten Weltmeisterschafts-Rallye mit Colin McRae um das Podium gekämpft, deshalb habe ich gute Erinnerungen an die Rallye GB. Es ist ein Ort, an dem man großes Vertrauen in sein Auto braucht, weil es oftmals mehr Grip gibt als es zunächst scheint. Dann kommen Nebel und Regen hinzu, was eine große Herausforderung ist“, erklärt Teamchef Tommi Mäkinen.

Die Fahrer sind dennoch optimistisch. Juho Hänninen und sein Co-Pilot Kaj Lindström im Yaris WRC #11 reisen mit dem Rückenwind der Rallye Spanien auf die Insel. Für Jari-Matti Latvala ist Großbritannien „so etwas wie die zweite Heimat“, wo er seine erste Rallye bestritt. Esapekka Lappi und Janne Ferm stimmen die bisherigen Tests zuversichtlich.

Latvala/Anttila gehen als Vierte der Fahrerwertung in den elften Lauf, Toyota GAZOO Racing liegt auf Platz drei der Hersteller.

Diese Meldung und weitere Informationen rund um Toyota finden Sie auch unter:

www.toyota-media.de

Ihr Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:

Marieluise Mammitzsch, Tel. (02234) 102-2232, Fax (02234) 102-992232

Marieluise.Mammitzsch@lexus.de